

## NEWSLETTER - FACHBEREICH 03 – GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

8. Ausgabe, 9. Juni 2010

### INHALTSVERZEICHNIS

<b>BESONDERE HINWEISE</b>	<b>2</b>
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	<b>3</b>
TAGUNGEN & WORKSHOPS	3
VORTRÄGE	4
<b>PUBLIKATIONEN</b>	<b>5</b>
SAMMELWERKE	5
BEITRÄGE IN SAMMELWERKEN	5
<b>INFORMATIONEN AUS DER BIBLIOTHEK</b>	<b>5</b>
<b>FORSCHUNG UND LEHRE</b>	<b>6</b>
PROJEKTE	6
CALL FOR PAPERS	7
AUSSCHREIBUNGEN	7
<b>STELLENAUSSCHREIBUNGEN</b>	<b>8</b>
<b>PERSONELLE ÄNDERUNGEN</b>	<b>9</b>
<b>FACHBEREICHSRAT</b>	<b>9</b>
<b>MITTEILUNGEN</b>	<b>10</b>
<b>NEUES AUS DER FACHSCHAFT</b>	<b>10</b>

## BESONDERE HINWEISE

### Josef Esser Preis

Um das Andenken unseres kürzlich verstorbenen Kollegen Josef Esser und seine Verdienste, vor allem in der Lehre und in der Förderung des Nachwuchses zu würdigen, stiftet der Fachbereich 03 den Josef Esser-Preis. Mit ihm werden jedes Semester die jeweils beste Examensarbeit in Politikwissenschaft und in Soziologie ausgezeichnet (Diplom, Magister, Master, Staatsexamen).

Der Preis wird durch eine von dem Dekan / der Dekanin eingesetzte Kommission vergeben.

Vorschlagsberechtigt sind alle Prüfungsberechtigten des Fachbereichs.

### Logo des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften als Druckvorlage

Seit Ende Mai steht das Logo des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften als Druckvorlage in verschiedenen Formaten zum [Download](#) bereit.

### Verlängerung von Mittelbaustellen auf Professuren im Besetzungsverfahren

Der Fachbereichsrat hat am 31.5. neue Regelungen für die Verlängerung von Mittelbaustellen auf Professuren im Besetzungsverfahren beschlossen. Diese Regelungen sehen auch die Verlängerung von Verträgen wegen Kinderbetreuungszeiten vor. Die entsprechende [Vorlage finden Sie im Intranet](#) (CMS-Account erforderlich). Betroffene MitarbeiterInnen des Fachbereichs werden gebeten, vom zuständigen GD einen entsprechenden Verlängerungsantrag stellen zu lassen.

### Einrichtung eines Qualifizierungs-Fonds am Fachbereich

Der Fachbereich hat am 31.5. die Einrichtung eines Fonds beschlossen, der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen den erfolgreichen Abschluss ihrer jeweiligen Qualifizierungsarbeiten ermöglichen soll. Die entsprechende [Vorlage finden Sie im Intranet](#) (CMS-Account erforderlich). Betroffene MitarbeiterInnen des Fachbereichs werden gebeten, bei Herrn Kreß einen entsprechenden Antrag zu stellen.

### Neue Tutoratsregelung ab Wintersemester 2010/2011 in Kraft

Der Fachbereichsrat hat im Wintersemester 2009/2010 eine neue Regelung zur Zuweisung von Tutoratsmitteln am Fachbereich beschlossen. Die entsprechende [Vorlage finden Sie im Intranet](#) (CMS-Account erforderlich). Diese Regelung gilt ab Wintersemester 2010/2011. Die Institute werden gebeten, diese Regelungen bei der Beantragung von Tutoraten für dieses und die folgenden Semester zu beachten.

### Der Fachbereich trauert um Ludwig von Friedeburg (21. Mai 1924 - 17. Mai 2010)

Ludwig von Friedeburg war von 1966 bis zu seiner Ernennung zum Hessischen Kultusminister Inhaber der ordentlichen Professur für Soziologie an der Goethe-Universität und hat den Aufbau der Sozialwissenschaften in Frankfurt wesentlich mitgeprägt. Seit Gründung des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften war er dort als Honorarprofessor tätig und hat insbesondere im Bereich der Industrie-soziologie viele Generationen von Studierenden ausgebildet. Wir werden sein Andenken bewahren. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Der Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften, Prof. Dr. Andreas Nölke

Am 22. Januar 2008 führte die Forschungsgruppe "Soziologie in Frankfurt" ein ausführliches autobiographisches Interview mit Ludwig von Friedeburg. Es wird im demnächst erscheinenden Sammelband "Soziologie in Frankfurt" unter Herausgeberschaft von Prof. Dr. Klaus Lichtblau und Dr. Des. Felicia Herrschaft veröffentlicht werden und steht im folgenden auf der Homepage des Fachbereichs zur Einsicht. An dieser Stelle sei Frau Herrschaft, Herrn Lichtblau und Herrn Engelhardt vom VS-Verlag für die Vorab-Veröffentlichung des Interviews herzlich gedankt.

[Weitere Informationen](#) zum Interview und zum Inhaltsverzeichnis des Sammelbands.

### Vorankündigung

Einladung zum Semestereröffnungsvortrag WS 2010/2011

Oskar Negt: „Kant und Marx. Ein Epochengespräch zur aktuellen Kapitalismuskritik.“

Am 28. Oktober 2010, 18.00 Uhr

## VERANSTALTUNGEN

### TAGUNGEN & WORKSHOPS

#### Konferenz "Internationale Politische Theorie"

Campus Westend, Grüneburgplatz 1

10.-12. Juni 2010

Veranstalter: Exzellenzcluster "Die Herausbildung normativer Ordnungen"

Deutscher Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW)

Prof. Dr. Nicole Deitelhoff, Prof. Dr. Peter Niesen

Anmeldung und Rückfragen: [katharina.grabietz@gmx.de](mailto:katharina.grabietz@gmx.de)

#### Konferenz "Symposium on Transnational Political Agency"

Forschungskolleg Humanwissenschaften, Bad Homburg

13. Juni 2010

Veranstalter: Exzellenzcluster "Die Herausbildung normativer Ordnungen"

Prof. Peter Niesen, Prof. David Owen

Anmeldung: [niesen@pg.tu-darmstadt.de](mailto:niesen@pg.tu-darmstadt.de)

#### Konferenz "Human Rights: Foundations and Politics"

Als eine zentrale „normative Ordnung“ der Moderne gehören die Menschenrechte zu den Schwerpunktthemen des Exzellenzclusters. Die Menschenrechte haben sich nach 1945, in Reaktion auf die „Akte der Barbarei“ (Allgemeine Erklärung der Menschenrechte) in den totalitären Diktaturen, als das Rechtfertigungsnarrativ politischer Ordnungen herausgebildet. Zugleich ist nicht nur strittig, wie die Menschenrechte inhaltlich bestimmt werden sollen, sondern auch wie sie zu begründen sind; wie sie sich zu „starken“ Überzeugungen etwa religiöser Natur verhalten; wie die Menschenrechte als gemeinsame normative Orientierung mit der Differenz von Kulturen vereinbar ist; wie die Autonomie des Politischen mit der Idee der Menschenrechte verknüpft werden kann. Die Konferenz will den aktuellen Stand von Theorie und Politik der Menschenrechte durch eine Untersuchung dieser schwierigen Spannungsverhältnisse erkunden.

Dazu werden international renommierte Wissenschaftler zu vier Themen vortragen und diskutieren: Charles Beitz (Princeton) und John Tasioulas (Oxford) setzen sich mit der Frage nach der normativen Begründbarkeit von Menschenrechten auseinander. Susanne Baer (Berlin) und Hans Joas (Erfurt) untersuchen das Verhältnis zwischen Religion und Menschenrechten. Abdullahi Ahmed An-Na'im (Emory) und Seyla Benhabib (Yale) fragen nach der interkulturellen Gültigkeit von Menschenrechten. Schließlich untersuchen Étienne Balibar (Paris) und Costas Douzinas (London) die Frage, wie sich politische Praxis und Menschenrechte zueinander verhalten.

Die Keynote-Lecture der Konferenz hält Jürgen Habermas zu dem Thema „Menschenwürde als Quelle des moralischen Mehrwerts der Menschenrechte“. Der Vortrag findet am Donnerstag, den 17. Juni um 20.15 im Hörsaal 2 des Hörsaalzentrums auf dem Campus Westend statt.

Die Konferenz ist öffentlich, die Konferenzsprache ist englisch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Campus Westend, Grüneburgplatz 1, Casino 1811

17.-18. Juni 2010

Veranstalter: Exzellenzcluster "Die Herausbildung normativer Ordnungen"

Prof. Dr. Rainer Forst, Prof. Dr. Stefan Gosepath, Prof. Dr. Christoph Menke

Kontakt: [humanrightsconference@normativeorders.net](mailto:humanrightsconference@normativeorders.net)

#### Workshop "Michel Foucault und der Ordoliberalismus"

Cluster-Villa, Georg-Voigt Straße 4

10. und 11. Juni 2010

Veranstalter: Exzellenzcluster "Die Herausbildung normativer Ordnungen"

Prof. Dr. Rainer Klump, Dr. Thomas Biebricher

#### Internationaler Workshop

##### „Risky profiles: Societal dimensions of forensic uses of DNA analysis“

Am 2. und 3. Juli 2010 findet auf dem Campus Westend der Goethe Universität der internationale Workshop „Risky profiles: Societal dimensions of forensic uses of DNA analysis“ statt. Die Tagung wird von Prof. Dr. Thomas Lemke (Goethe Universität Frankfurt am Main) und Dr. Barbara Prainsack (King's College London) organisiert. Sie versammelt sozialwissenschaftliche Experten auf dem Gebiet der forensischen Nutzung von DNA-Analysen aus verschiedenen europäischen Ländern. Im Mittelpunkt des Workshops stehen die vielfältigen sozialen Dimensionen des Einsatzes von DNA-Analysen für Strafverfolgung und Verbrechensaufklärung.

Nähere Informationen zu dem Programm der Veranstaltung und zu den Anmeldemodalitäten finden sich unter: [http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/tlemke\\_aktuelles](http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/tlemke_aktuelles)

### IPC-Workshop für Promovierende

„Wissenschaftliches Schreiben für ausländische DoktorandInnen“

Leitung: Ulf Donat, Goethe-Universität

11. Juni, 11-18 Uhr und 12. Juni 2010, 10-17 Uhr

IPC-Räume im 27. Stock des AfE-Turms, nähere Informationen unter:

[http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/ipc\\_wissenschaftliches\\_schreiben\\_auf\\_deutsch](http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/ipc_wissenschaftliches_schreiben_auf_deutsch)

### IPC-Workshop für Promovierende

„Speed Reading – Visual Reading“

in Kooperation mit dem Exzellenzcluster HNO

28. Juni, 9.30-17.30 Uhr und 29. Juni 2010, 9.30-13 Uhr

Georg-Voigt-Str. 4, Erdgeschoss, nähere Informationen unter:

[http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/ipc\\_general\\_skills\\_program](http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/ipc_general_skills_program)

## VORTRÄGE

### Young Women and Social Time.

Der im Rahmen der Cornelia Goethe Colloquien stattfindende Vortrag befasst sich mit dem Problem der Vereinbarkeit von individueller Zeit mit den Anforderungen von kollektiver oder sozialer Zeit. Carmen Leccardi ist Professorin für Kulturosoziologie und Koordinatorin für Gender-Angelegenheiten an der Universität von Mailand.

Mittwoch, 23. Juni 2010, 18-20 Uhr

Campus Westend, Casino. 1.801

Weitere Informationen:

<http://www.cgc.uni-frankfurt.de/cgc-lehre-kolloq.shtml>

### Geschlecht in der Gesundheitsversorgung.

Der im Rahmen der Cornelia Goethe Colloquien stattfindende Vortrag befasst sich mit dem Thema der Geschlechtergerechtigkeit in einem Gesundheitssystem, dessen Behandlungsstandards und Berufsstrukturen bisher traditionell auf Männer zugeschnitten waren. PD Dr. Ellen Kuhlmann vertritt die Professur Sozialpolitik und Sozialstruktur an der Goethe-Universität und ist Senior Lecturer an der University of Bath in England.

Mittwoch, 7. Juli 2010, 18-20 Uhr

Campus Westend, IG 1.314 (Eisenhower-Raum)

Weitere Informationen:

<http://www.cgc.uni-frankfurt.de/cgc-lehre-kolloq.shtml>

### Patientenorganisationen und biomedizinische Forschung: Erfolge und Schwierigkeiten der Kooperation

Einladung zum öffentlichen Gastvortrag von PD. Dr. Peter Wehling / Universität Augsburg

Donnerstag, 24. Juni 2010, 18 Uhr c.t., FLAT 2

### Biosciences reconfiguring solidarity. The introduction of genes in insurance markets

Einladung zum öffentlichen Gastvortrag von Dr. Ine van Hoywegen / Maastrich University

Donnerstag, 17. Juni 2010, 18 Uhr c.t., FLAT 2

### Cluster-Ringvorlesung (5) "Jihad, Combat, and Peace in Islam"

Professor Emad Shahin (Kroc Institute for Peace Studies, University of Notre Dame)

Campus Westend, Grüneburgplatz 1, Hörsaalzentrum, HZ3

16. Juni 2010, 18 c.t.

Veranstalter: Exzellenzcluster "Die Herausbildung normativer Ordnung"

### Cluster-Ringvorlesung (6): "An 'Intercivilizational' Approach to Peace and Justice"

Professor Yasuaki Onuma (University of Tokyo)

Campus Westend, Grüneburgplatz 1, Hörsaalzentrum, HZ3

30. Juni 2010, 18 Uhr c.t.

Veranstalter: Exzellenzcluster "Die Herausbildung normativer Ordnung"

### Vortrag "Wie Vati die Demokratie lernte - Religion, Familie und die Frage der Autorität in der frühen Bundesrepublik"

Professor Till van Rahden (Montreal)

Campus Westend, Grüneburgplatz 1, Nebengebäude, Raum 2.731

30. Juni 2010, 18 Uhr

Veranstalter: Exzellenzcluster "Die Herausbildung normativer Ordnungen"

Kolloquium für Neuere Geschichte, Kolloquium für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

## **Volksheim oder Shopping Mall?**

### **Versuch über das Verhältnis von Markt, Sozialstruktur und Politik**

Prof. Dr. Wolfgang Streeck, Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln, und Universität zu Köln

à jour – Vortragsreihe zu den Frankfurter Positionen 2011

Zentralbibliothek der Stadtbücherei Frankfurt, Hasengasse 4

Mittwoch, 14. Juli 2010, 19.30 Uhr

Veranstalter: Institut für Sozialforschung

## **PUBLIKATIONEN**

Weitere Informationen auf der Homepage:

[http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/aktuelle\\_publicationen](http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/aktuelle_publicationen)

## **SAMMELWERKE**

### **Prof. Dr. Sandra Seubert (zus. mit Prof. Dr. Peter Niesen)**

Die Grenzen des Privaten

Baden-Baden 2010, 268 Seiten

[http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/index.pl/sseubert\\_publicationen](http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/index.pl/sseubert_publicationen)

## **BEITRÄGE IN SAMMELWERKEN**

### **Prof. Dr. Sandra Seubert**

Warum die Familie nicht abschaffen? Zum spannungsvollen Verhältnis von Privatheit und politischem Liberalismus

in: Seubert/Niesen

Die Grenzen des Privaten

Baden-Baden 2010, Seiten 89-106

[http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/index.pl/sseubert\\_publicationen](http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/index.pl/sseubert_publicationen)

### **Prof. Dr. Sandra Seubert**

Privatheit und Öffentlichkeit heute: Ein Problemaufriss. Einleitung

in: Seubert/Niesen

Die Grenzen des Privaten

Baden-Baden 2010, Seiten 9-22

[http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/index.pl/sseubert\\_publicationen](http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/index.pl/sseubert_publicationen)

## **INFORMATIONEN AUS DER BIBLIOTHEK**

### **Neuerwerbungen der Universitätsbibliothek in Politik und Soziologie**

Die Bibliothek Gesellschaftswissenschaften und Erziehungswissenschaften (BGE) hat mehr als 50 Neuerwerbungen pro Monat. Die Titel werden zusammen mit den Neuerwerbungen der Universitätsbibliothek nach Fächern untergliedert angezeigt.

Übersichtsseite für alle Fächer: <http://www.ub.uni-frankfurt.de/ne/fachlist.html>

Neuerwerbungen in Politikwissenschaften:

<http://www.ub.uni-frankfurt.de/ne/fachlist.html?print=no&tf=99&monat=00000&fach=007>

Neuerwerbungen in Soziologie:

<http://www.ub.uni-frankfurt.de/ne/fachlist.html?print=no&tf=99&monat=00000&fach=006>

### **Campusweiter Zugriff auf die Datenbank „Social Theory“**

<http://soth.alexanderstreet.com>

Hierbei handelt es sich um eine umfassende Volltextdatenbank zur soziologischen Theorie von den Anfängen der Soziologie im 19. Jahrhundert bis zum 21. Jahrhundert. Die international und interdisziplinär angelegte Textsammlung zu gegenwärtigen und klassischen Theorien der Gesellschaft und des Sozialen umfasst u.a. Schriften von Max Weber, Karl Marx, Robert Merton, George Mead, Auguste Comte, Jean Baudrillard, Michel Foucault, Saul Howard Becker, Nancy Chodorow, Herbert Spencer, Antonio Gramsci, Mary Wollstonecraft u.a. Neben monographischen Veröffentlichungen umfasst die Sammlung auch einschlägige Beiträge in Zeitschriften oder Sammelwerken. Der aktuelle Release beinhaltet rund 220 Texte von 89 Autoren mit einem Gesamtumfang von über 68.000 Seiten.

Außerdem steht Ihnen der Zugriff auf die beiden folgenden von der DFG geförderten Produkte zur Verfügung:

- The Economist: Historical Archive 1843-2006“  
<http://infotrac.galegroup.com/itweb?db=ECON>  
Das Economist Historical Archive umfasst die vollständigen Inhalte aller Druckausgaben des Economist aus den Jahren 1843 – 2006. Der Economist ist die wichtigste internationale Wochenzeitschrift für Wirtschafts- und Finanzpolitik.
- „Brill Nijhoff E-Books Collections : Human Rights and Humanitarian Law ; International Law 2006-2008“  
<http://www.nijhoffonline.nl>  
264 E-Books aus den Kollektionen 'Human Rights and Humanitarian Law' und 'International Law' der Erscheinungsjahre 2006 bis 2008.

Die folgende Teilfächer sind abgedeckt:

- Kollektion "Human Rights and Humanitarian Law": Menschenrechte, Asyl- und Flüchtlingsrecht, Einwanderungsrecht, Gesundheitsrecht, Rechte von Kindern, Minderheitenrecht, Humanitäres Recht, Internationales Strafrecht
- Kollektion "International Law": Internationales Öffentliches Recht, Seerecht, Internationales Handelsrecht, Internationales Arbeitsrecht, Umweltrecht, Europäisches Recht, Islamisches Recht, Internationale Beziehungen, Internationale Organisationen, Terrorismus, Rechtsgeschichte

## FORSCHUNG UND LEHRE

### PROJEKTE

#### Soziale, politische und ethische Implikationen der Nutzung von DNA-Tests in Einwanderungsverfahren

Gegenstand des Projekts ist die in einer wachsenden Zahl von Staaten zu beobachtende Tendenz, bei Anträgen auf Familienzusammenführung im Rahmen von Einwanderungsverfahren genetische Abstammungstests zu verwenden. DNA-Analysen kommt in diesem institutionellen Kontext eine ambivalente Rolle zu. Sie erlauben einerseits den Nachweis der biologischen Verwandtschaft in (aus Sicht der Ausländerbehörden) »zweifelhaften« Fällen, in denen eine Abschiebung droht bzw. der Familiennachzug verweigert wird und ermöglichen auf diese Weise die Familienzusammenführung. Andererseits geht diese Praxis mit einer Vielzahl von Problemen einher, die von datenschutzrechtlichen Bedenken über psychische Belastungen bis hin zur Abwertung sozialer Familienmodelle reichen. Das Projekt ist Teil eines Forschungsverbunds, der in drei europäischen Staaten – Österreich, Deutschland und Finnland – der Frage nachgeht, wie sich der Einsatz genetischer Abstammungstests in Einwanderungsverfahren auf das gesellschaftliche Verständnis von Familie und Verwandtschaft auswirkt und welche ethischen, sozialen und politischen Probleme diese Praxis in den jeweiligen Ländern aufwirft. Das Forschungsvorhaben untersucht in vergleichender Perspektive die historische Entstehung und die rechtlich-administrative Regulierung des Einsatzes genetischer Tests zur Bestimmung von Familienbeziehungen am Beispiel der deutschen Einwanderungspraxis. Auf der Grundlage der Analyse von Rechtsdokumenten, Stellungnahmen, Richtlinien etc. und Interviews mit Vertretern von Ausländerbehörden, Rechtsanwält(inn)en und Menschenrechtsaktivisten sowie Familienmitgliedern, die eine DNA-Analyse im Rahmen von Einwanderungsverfahren in Auftrag gegeben (oder verweigert) haben, sollen die vielfältigen Dimensionen, Kontextbedingungen und Folgen der Nutzung von genetischen Informationen für Einwanderungsverfahren dargestellt werden.

Projektleiter: Prof. Dr. Thomas Lemke

Projektmitarbeiter: Torsten Heinemann

Webseite: <http://www.immigene.eu>

#### Theorieblog

Eine neue Informationsquelle für alle an Politischer Theorie und Philosophie Interessierten stellt der Theorieblog ([www.theorieblog.de](http://www.theorieblog.de)) dar. Der auch unter Frankfurter Beteiligung erstellte Blog informiert über aktuelle Veranstaltungen, Konferenzen oder Veröffentlichungen, blickt zusammenfassend in politikwissenschaftliche Zeitschriften und lädt dazu ein, aktuelle gesellschaftspolitische wie auch ideengeschichtliche Fragestellungen zu diskutieren.



## CALL FOR PAPERS

### 2. Nachwuchskonferenz des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“

am 3. bis 5. Dezember 2010.

Call for Paper für die diesjährige Nachwuchskonferenz „Normen im Konflikt“ des Exzellenzclusters. Wir bitten um Bekanntmachung und Weiterleitung und freuen uns über zahlreiche Bewerbungen. Rückfragen und Abstracts senden Sie bitte an [nachwuchskonferenz2010@normativeorders.net](mailto:nachwuchskonferenz2010@normativeorders.net). Weitere Informationen als pdf-Datei auf [deutsch](#) und [englisch](#).

## AUSSCHREIBUNGEN

### Forschungsausschuss

Anträge auf Anschubfinanzierung für Drittmittelprojekte aus dem Forschungsfond des Fachbereichs für die zweite Runde 2010 sind bis zum 6. September 2010 bei Dr. Karlheinz Kreß einzureichen

### Förderung von Sprachkorrekturen aus Mitteln des Fachbereichs

Basiskriterien für die Bewilligung von Sprachkorrekturen:

Der Fachbereich finanziert aus seinen Mitteln Sprachkorrekturen bei Anträgen auf Forschungsförderung. Auf der internen Homepage des Fachbereichs zum Bereich Forschung finden Sie die [Kriterien und Hinweise](#) zur Antragstellung.

### DAAD-Preis für ausländische Studierende

Die hochschulinterne Ausschreibung für den DAAD-Preis für ausländische Studierende an deutschen Hochschulen läuft bis zum 30.6. 2010.

Vorschläge erbittet das [International Office](#), z. Hd. Frau Schmidt.

### Förderfonds „Nachwuchswissenschaftler/innen im Fokus“, Zentrum für Wissenschaftsmanagement, Speyer

Das Präsidium bietet allen Bewerber/innen an, die einen viel versprechenden, letztlich aber doch nicht erfolgreichen Antrag für die Fokus-Förderung eingereicht haben, an einem Antragscoaching in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Wissenschaftsmanagement, Speyer, teilzunehmen. Für die Maßnahme stehen insgesamt 5.000 Euro zur Verfügung.

Der Förderfonds „Nachwuchswissenschaftler/innen im Fokus“ wird 2010 erneut ausgeschrieben, voraussichtlich zum 1. Mai mit einer Antragsfrist bis 30. Juli. Die Fördersumme soll dann auf insgesamt eine Mio. Euro erhöht werden.

Ansprechpartnerin ist Isabell Ludewig, Referentin für den wissenschaftlichen Nachwuchs, Stabsstelle Berufungen und Forschung (E-Mail: [ludewig@pvw.uni-frankfurt](mailto:ludewig@pvw.uni-frankfurt), Tel.: 798-25196).

[Weitere Informationen](#)

### Universitätsinterne Forschungsförderung für NachwuchswissenschaftlerInnen (FOKUS)

Zusätzlich zu den zwei Förderlinien B) „Förderung herausragender Nachwuchswissenschaftler/innen“ und C) „Förderung herausragender Nachwuchsgruppen“ hat das Präsidium eine neue Förderlinie A) entwickelt: „Förderung des Erstantrags“. Zielgruppe der neuen Förderlinie A) sind Nachwuchswissenschaftler/innen bis zu sechs Jahren nach der Promotion, die einen ersten eigenständigen Antrag auf Forschungsförderung zum Beispiel bei der DFG stellen.

Antragsfristen: Linie A: 30.06.2010, Linien B und C: 31.07.2010

[Weitere Informationen](#)

### 1. Ausschreibung 2010 "Kleine Genderprojekte"

a) Projekte der Frauen- und Genderforschung

In der Nachfolge eines Förderprogramms des Ministeriums (HMWK) werden aus universitären Mitteln Projekte aus dem Bereich der Frauen- und Genderforschung gefördert.

Antragsbedingungen sind:

- ein Kurz-Exposé von ca. 5 Seiten, das die Fragestellung, Ziele, Methode und Vorgehensweise des Projektes beschreibt,
- ein Kostenplan, der eine 50%ige Fachbereichsfinanzierung zusagt und mit 50% Antragsvolumen eingereicht werden kann.

Die maximale Antragssumme beträgt 3.000,- €. Es werden grundsätzlich keine Anträge auf Druckkostenzuschüsse bewilligt. Die ergänzende 50%ige Finanzierung kann nicht durch Drittmittel erbracht werden. Das Projekt soll besonders der wissenschaftlichen Qualifizierung von Nachwuchswissenschaftlerinnen dienen. Eine universitäre Kommission entscheidet über die Anträge. Positiv beschiedene Anträge unterliegen einer Berichtspflicht.

b) Gender & Diversity

Sechsmonatiges Forschungsstipendium für PostDocs im Bereich der Gender- und Diversity-Studies  
Die Goethe-Universität vergibt pro Semester ein 6-monatiges Forschungsstipendium in Höhe von 1.400€ (PostDocs) monatlich. In dieser Zeit soll ein Exposé für eine Qualifikationsarbeit bzw. ein Drittmittelantrag zur Forschungsförderung in den Bereichen der Gender- und/ oder Diversity- (Intersektionalitäts-) forschung erarbeitet werden. Unterstützend und begleitend für die Forschung und den weiteren Antragsprozess stehen die Direktorinnen des Cornelia Goethe Centrums (CGC) zur Verfügung.

Antragsberechtigt sind PostDocs aller Fächer, die einen Forschungsschwerpunkt in dem Bereich der Gender- und/ oder Diversity-Studies haben bzw. aufbauen wollen. Eingereicht werden soll:

- ein ca. 10-seitiges Exposé, das die Fragestellung, Ziele, Methoden und Vorgehensweisen des anvisierten Projektes beschreibt
- ein Lebenslauf, der Auskunft über den bisherigen wissenschaftlichen Werdegang gibt

Eine universitäre Kommission entscheidet über die Anträge. Zentrale Kriterien sind:

- Innovativität und Komplexität der Fragestellung und der Anlage des Projektes
- Erfolgsaussichten für eine Drittmittelförderung

Positiv beschiedene Anträge unterliegen einer Berichtspflicht. Informationen zu beiden Fördermaßnahmen:

Dr. Anja Wolde, Frauenbeauftragte, Tel. 069-798 28100, Mail: [wolde@em.uni-frankfurt.de](mailto:wolde@em.uni-frankfurt.de)

Anträge (bitte kopierfähig, nicht geheftet) werden bis zum 30. Juni 2010 auf dem Dienstweg über das Dekanat erbeten an:

Vizepräsidentin Prof. Dr. Maria Roser Valenti,

z. Hd. Frau Doris Jindra-Süß, Büro der Frauenbeauftragten

Postfach 111932, Hauspostfach 115, 60054 Frankfurt am Main.

### **Ausschreibung eines Preises für herausragende Qualifikationsarbeiten durch die Josef-Popper-Nährpflicht-Stiftung**

Die Josef Popper-Nährpflicht-Stiftung, Frankfurt am Main, zeichnet Qualifikationsarbeiten aus und fördert Forschungsprojekte, die sich mit dem Armutsproblem oder dem Problem einer allgemeinen sozialen Grundsicherung in der Bundesrepublik Deutschland, in anderen Industriestaaten oder in der Dritten Welt wissenschaftlich auseinandersetzen und damit im Sinn Josef Poppers (1838-1921) einen Beitrag leisten zu einer "Gesellschaft frei von Armut und Not". Außerdem prämiert die Stiftung Arbeiten, die sich dogmenhistorisch mit dem Werk Josef Poppers beschäftigen.

Der Forschungspreis 2010 ist mit insgesamt 4000 Euro dotiert und wird für Arbeiten aus den Jahren 2007 oder 2008 vergeben. Der Preis für die Abschlussarbeit (es kann sich um das Diplom, den Magister, den BA oder den Master handeln) ist mit 1000 Euro, die Preise für die Dissertation und die Habilitation sind mit jeweils 1500 Euro dotiert.

Qualifikationsarbeiten, die für den Preis in Frage kommen, können von den Verfassern bzw. von einer Hochschullehrerin/einem Hochschullehrer bis zum 1. Juli 2010 eingereicht werden. Es werden zwei Exemplare, begleitet von einer Zusammenfassung im Umfang von nicht mehr als 2 Seiten sowie ein Lebenslauf benötigt. Alle eingereichten Unterlagen verbleiben im Josef Popper-Archiv für Armutsforschung und Mindestsicherung. Die Unterlagen sollen der Stiftung unter der nachfolgenden Anschrift zugesandt werden:

Josef Popper-Nährpflicht-Stiftung, c/o Prof. Dr. Wolfgang Glatzer

Institut für Gesellschafts- und Politikanalyse, Fachbereich Gesellschaftswissenschaften

Johann Wolfgang Goethe – Universität, Postfach 11 19 32, D-60325 Frankfurt am Main

## **STELLENAUSSCHREIBUNGEN**

### **Stellenausschreibung einer/eines Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters für ein Selfassessmentprojekt (Bewerbungsfrist endet heute am 09. Juni 2010)**

Im Dekanat des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der J.W. Goethe-Universität ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters (EG 13 TV-G-U, ¾-tags) befristet für 1,5 Jahre zu besetzen. Für die Befristung des Vertrages sind die Regelungen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes i.V.m. dem Hessischen Hochschulgesetz maßgeblich. Das Aufgabengebiet umfasst die Konzeption und die Erstellung einer Online-Self-Assessment-Plattform für die gesellschaftswissenschaftlichen Studiengänge an unserem Fachbereich. Das Verfahren soll den Studieninteressierten eine Unterstützung für die fundierte und differenzierte Studienentscheidung bieten. Das Projekt umfasst die inhaltliche Abstimmung mit den beiden Fächern Soziologie und Politikwissenschaft ebenso wie die Gestaltung und technische Umsetzung sowie den Test mit ausgewählten Gruppen von Schülerinnen und Schülern. Gelegenheit zu selbstbestimmter Forschung ist gegeben.



Voraussetzung für die Bewerbung ist ein abgeschlossenes sozialwissenschaftliches Hochschulstudium. Kenntnisse der beiden BA Studiengänge Soziologie sowie Politikwissenschaft, die Bereitschaft zur Erschließung der relevanten Informationen und Fragestellungen der gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen und Kommunikationsstärke werden vorausgesetzt. Erste Erfahrungen mit der Erstellung von Homepages sind ebenso wünschenswert wie ein breites Verständnis im Bereich der IT. Den sicheren Umgang mit üblicher Bürosoftware setzen wir voraus.

Die Universität tritt für die Gleichberechtigung von Frauen und Männern ein und fordert deshalb nachdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis zum 09.06.2010 zu richten an den Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften, Robert-Mayer-Str. 5. 60054 Frankfurt a.M.

[Informationen zu weiteren Ausschreibungen auf der Homepage](#)

## PERSONELLE ÄNDERUNGEN

### **Prof. Dr. Brigitte Geißel**

ist seit Kurzem Vertrauensdozentin der Hans-Böckler-Stiftung.

## FACHBEREICHSRAT

### **Einladung zur Sitzung des Fachbereichsrates am 21. Juni 2010, um 14 Uhr c.t. in Raum 2302**

#### Tagesordnung

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung vorliegender Protokolle
3. Mitteilungen und Anfragen
4. Veröffentlichung der Protokolle des Fachbereichsrates im Internet
5. Umsetzung von Fachbereichsratsbeschlüssen durch das Dekanat
6. DV-Angelegenheiten des Fachbereichs
7. Nachhaltigkeit des Heisenbergprofessur für Soziologie mit dem Schwerpunkt Biotechnologien, Natur und Gesellschaft am Fachbereich
8. Beschluss über den Ausschreibungstext und die Zusammensetzung der Berufungskommission der Professur für Soziologie mit Schwerpunkt gesellschaftliche Transformationsprozesse (Nachfolge Allerbeck)
9. Beschluss über den Ausschreibungstext und die Zusammensetzung der Berufungskommission der Professur für Soziologie und Sozialpsychologie mit dem Schwerpunkt Familien- und Jugendsoziologie (Nachfolge Liebsch)
10. Habilitationsverfahren von Frau Dr. Barbara Klein, hier: Bestellung einer Habilitationskommission
11. Anträge auf Forschungssemester im Sommersemester 2011
12. Verschiedenes

#### **Protokolle FBR**

Die Protokolle können nur [im internen Bereich der Homepage](#) eingesehen werden. Dafür müssen Sie einen Zugang zum CMS der Homepage besitzen (nur für MitarbeiterInnen des Fachbereichs).

[Informationen zum FBR auf der Homepage](#)

## MITTEILUNGEN

### Sommerfest und Diplomfeier des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften

Bitte unbedingt vormerken:

Die feierliche Übergabe der Diplome an die Diplomandinnen und Diplomanden des Sommersemesters 2010 findet statt am Montag, dem 21. Juni 2010, ab 19.00 Uhr, im C'AfE des Turmfoyers.

Das Sommerfest des Fachbereichs wird am Dienstag, dem 29. Juni 2010, ab 19.00 Uhr, ebenfalls im C'AfE des Turmfoyers gefeiert werden.

Zu beiden Feierlichkeiten wird noch gesondert eingeladen.

### Weitere Feste an der Universität

Der AStA wird am 2. Juli in Bockenheim ein Sommerfest ausrichten. Hingewiesen wird auch auf das Universitätsfest am 18. Juni auf dem Campus Riedberg, zusammen mit der Night of Science.

### Ausschreibungen von Professuren

Bei zukünftigen Ausschreibungen von Professuren werden die entsprechenden VertretungsprofessorInnen wegen möglicher Befangenheiten wie Hausberufungen behandelt. Die Institute werden gebeten, diese Information an potentiell betroffene KollegInnen weiter zu leiten.

### Richtlinie für die Evaluation und Entfristung von Professor/innen (W2 oder W3) mit zunächst befristeten Erstrufen

Die Richtlinie finden Sie als pdf-Datei unter diesem [Link](#).

### Aktualisierte Fachbereichs-Termine im Sommersemester 2010

Das Dekanat weist nochmals auf die veränderten Fachbereichs-Termine im Sommersemester hin. Gegenüber der ursprünglichen Planung gibt es folgende (bereits kommunizierte) Veränderungen: Letzte Sitzung des FBR am 5.7.2010, letzte Sitzung des Forschungsausschusses am 6.7.2010, letzte Sitzung des Promotionsausschusses am 7.7.2010

Die HochschullehrerInnenversammlung findet am 21.6. von 12-13 Uhr statt, nicht am 28.6

[Weitere Informationen](#)

## NEUES AUS DER FACHSCHAFT

### "Studieren nach Auschwitz" - Universität und Nationalsozialismus.

#### Einladung zur Veranstaltungsreihe der Initiative Studierender am IG Farben Campus

Programm:

Alle Veranstaltungen finden im IG Farben-Haus auf dem Campus im Frankfurter Westend statt. Beginn ist jeweils um 20 Uhr

Dienstag, 15. Juni, Raum IG 0.254

Magnus Klaue, Berlin

Das dialogische Prinzip und die deutsche Ideologie

Mittwoch, 16. Juni, Raum IG 0.254

Kritische Jurist\_innen, Frankfurt

Gebrochene Kontinuitäten. Die deutsche Jurisprudenz nach dem Nationalsozialismus

Dienstag, 22. Juni, Raum IG 0.254

Monica Kingreen, Frankfurt

Zurück nach Frankfurt - Rückkehr jüdischer Emigranten in ihre Heimatstadt

Mittwoch, 23. Juni, Raum IG 0.254

Prof. Dr. Volker Roelcke, Gießen

Medizin im Nationalsozialismus und das Institut für Erbbiologie und Rassenhygiene der Universität Frankfurt: Historische Kenntnisse, mögliche Implikationen.

Montag, 28. Juni, Raum IG 0.254

AG Antisemitismus, Trauma, Tradierung, Frankfurt

Traumatisierte Täter? Zur kulturwissenschaftlichen Relativierung der Shoah

Mittwoch, 30. Juni, Raum IG 0.254  
PD Dr. habil. Werner Konitzer, Frankfurt  
Philosophie, Volk und Gewalt – zur Rechtfertigung des Nationalsozialismus bei Hans Freyer

Mittwoch, 01. Juli, Raum IG 0.254  
Free Class FaM  
Vom Ort der Barbarei zum Ort der Kunst

Mittwoch, 7. Juli, Raum IG 0.254  
Samuel Salzborn, Gießen  
Kritische Theorie der Politik. Franz L. Neumann und die Frankfurter Schule  
Initiative Studierender am IG Farben-Campus  
<http://initiativestudierenderamigfarbencampus.wordpress.com>

Die Veranstaltungsreihe wird unterstützt von:  
AStA der Universität Frankfurt, Fachschaft 03, Fachschaft 04, Fachschaft 10, Kritische Jurist\_innen  
Frankfurt

**Das Infoblatt "flurfunk" der Fachschaften 03/04 gibt's auch online**  
[http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/fachschaft\\_flur-funk](http://www.gesellschaftswissenschaften.uni-frankfurt.de/fachschaft_flur-funk)

---

**Herausgeber/in:**

Der Dekan des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität  
Frankfurt am Main, Robert-Mayer-Straße 5, 60054 Frankfurt am Main.

**V.i.S.d.P:** Prof. Dr. Andreas Nölke

**Redaktion:** Andrea Knop, Peter Konrad

**[fb3-redaktion@soz.uni-frankfurt.de](mailto:fb3-redaktion@soz.uni-frankfurt.de)**

**Nächster Redaktionsschluss 21.06.2010**

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Beiträge im Newsletter  
und für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren  
Betreiber verantwortlich.

**Sie möchten den Newsletter abbestellen?**

---

© Der Dekan / die Dekanin des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften der Johann Wolfgang  
Goethe-Universität Frankfurt am Main